

Gospelkonzert in Kulbacher Johanneskirche

Autor: Stephan-Herbert Fuchs

Burghaig, Donnerstag, 10. März 2016

Der Schwarzacher Main-Line-Gospelchor konzertierte mit Deborah Woodson in Burghaig.





Die US-amerikanische Gospelsängerin Deborah Woodson hat ihre aktuelle Tournee so konzipiert, dass engagierte Chorsänger aus dem jeweiligen Auftrittsort mit den Profis aus der Branche zusammenkommen und das ohne große Vorbereitung. Beim "Black & White"-Gospelkonzert am Mittwochabend in der Johanniskirche von Burghaig mit Deborah Woodson und dem Schwarzacher Main-Line-Gospelchor ist dieses Konzept hervorragend aufgegangen.

Der Schwarzacher Gospelchor unter der Leitung von Heinz Bittermann ist bekannt für seine bunte Mischung aus modernen und traditionellen Gospels sowie mitreißenden Popsongs. Mit der Sängerin Sängerin Deborah Woodson aus dem US-Staat Georgia und deren "Gospel Mates", eine Background-Sängerin und ein Background-Sänger sowie zwei Keyboarder, hatten die Schwarzacher Sänger diesmal echte Profis an ihrer Seite.

Kein Wunder, dass der Funke auch in Burghaig schnell übersprang, die Zuhörer klatschen mit, sangen mit und tanzten am Ende mit. "Wir singen, weil es uns Spaß macht, und wir singen das, was uns Spaß macht." Das ist das Motto der Profis aus den USA, das ist aber auch das Motto des Klangkörpers aus dem Kulmbacher Land. Vielleicht ist es auch das Erfolgsgeheimnis des Gospels überhaupt.

Musikalisch kamen die Zuhörer in der Johanniskirche voll auf ihre Kosten. Die professionell agierenden Sänger zauberten eine beeindruckend fröhliche Atmosphäre ins nahezu ausverkaufte Gotteshaus. Fast zweieinhalb Stunden lang gab es eine bunte und erfrischende musikalische Mischung aus altbekannten Gospelstandards, zeitgenössischen Klängen, swingenden Liedern und beliebten Spirituals.

Natürlich gab es die weltbekannten und zeitlosen Traditionals wie "Amazing Grace", "Oh Happy Day", "When The Saints", geistliche Lieder, die längst zu Evergreens der Popmusik wurden. Was auch immer die charismatische Deborah Woodson sang, sie zelebrierte ihr musikalisches Glaubensbekenntnis mit viel Hingabe. Auch einige ungewöhnliche Lieder waren zu hören: "Ich weiß, wo ich war" aus dem Erfolgsmusical "Hairspray" auf Deutsch gesungen, der Klassiker "Stand By Me" von Ben E. King oder den Sister-Act-Song "I Will Follow Him". Zu Beginn hatte der Main-Line-Gospelchor einen eigenen Block, bei dem eher unbekannte Gospels zelebriert wurden: wunderbar homogen, mit ständig wechselnden solistischen Einlagen, mal a-capella mit geklatschtem Rhythmus und stets dynamisch sorgsam ausbalanciert.

Am Ende gab es einen zweiten Block, bei dem Deborah Woodson zusammen mit den Schwarzachern sang, nein sie zelebrierte die Stücke, darunter Michael Jacksons "We Are The World" fast schon in Form eines mitreißenden Happenings. "Dabei haben wir gar nicht zusammen geübt", sagt die Sängerin.

Musikalische Karriere

Deborah Woodson singt von klein auf Gospel, sie begann ihre Musikkarriere mit Gospelmusik in der Baptistenkirche ihres Großvaters. Ihr Musikstudium absolvierte sie an der North Carolina University, Auftritte in mehr als 40 Ländern folgten, unter anderem auch in verschiedenen Musicalrollen am Broadway.

Wer Deborah Woodson zusammen mit den Gospelmates und jeweils einem regionalen Gospelchor noch einmal erleben möchte, hat dazu die Gelegenheit am 19. März um 19.30 Uhr in der Kirche St. Konrad in Hof und einen Tag später, am 20. März um 17 Uhr in der Kirche St. Peter in Tirschenreuth.